

Bürgerstiftung Weil am Rhein
Rathausplatz 1, 79576 Weil am Rhein

Koordinatorin: Annette Huber
Tel. 07621 704-105, Fax. 07621 704-55105
E-Mail: a.huber@weil-am-rhein.de

www.buergerstiftung-weil-am-rhein.de

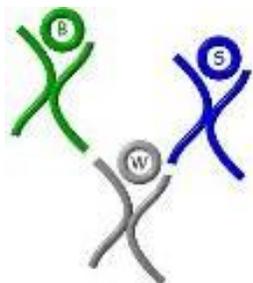
Vorsitzender des Stiftungsrates:
Oberbürgermeister Wolfgang Dietz

Vorstand:
Jürgen Allweier – Vorsitzender
Friedemann Theil – stv. Vorsitzender
Susanne Volkmer – Schatzmeisterin

Bankverbindungen:

Sparkasse Markgräflerland:
IBAN DE64 6835 1865 0108 1001 08
BIC SOLADES1MGL

Volksbank Dreiländereck eG:
IBAN DE83 6839 0000 0000 9490 00
BIC VOLODE66XXX



Tätigkeitsbericht 2017



Bürgerstiftung Weil am Rhein

Die Bürgerstiftung Weil am Rhein wurde 2006 als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts vom Regierungspräsidium Freiburg als Stiftungsbehörde anerkannt.

Sie wurde von mehr als 50 Weiler Bürgerinnen und Bürgern, von Personen und Unternehmen, die sich mit der Stadt verbunden fühlen errichtet.

Die Bürgerstiftung fördert:

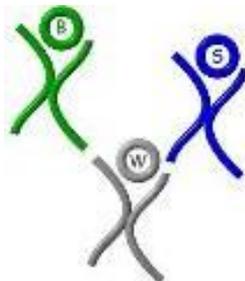
- Jugendhilfe und Altenhilfe
- Volks- und Berufsbildung
- Internationale Gesinnung
- Toleranz auf dem Gebiet der Kultur und des Völkerverständigungsgedanken

Ziel der Stiftung ist es, durch Zustiftungen und Unterstiftungen, ein Stiftungsvermögen aufzubauen, um daraus Projekte, Maßnahmen und Förderungen in Weil am Rhein nachhaltig zu unterstützen.

Außerdem werden Spenden eingeworben, um aktuelle Projekte und Maßnahmen zu fördern.

Die Bürgerstiftung fördert die Projekte und Maßnahmen aus Spenden, hauptsächlich jedoch aus Erträgen des Stiftungsvermögens. Das Vermögen selbst bleibt dabei unangetastet und auf Dauer erhalten.

Spenden werden in voller Höhe zeitnah eingesetzt. Auf Wunsch kann für Spenden auch eine Zweckbindung vorgeben werden.



Ihre Unterstützung

**Gerne unterstütze ich die Bürgerstiftung Weil am Rhein.
Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung.**

Ich beteilige mich in Form einer

- Geldspende in Höhe von Euro
- Zustiftung in Höhe von Euro
- Dauerförderung in Höhe von Euro
 - Monatlich Vierteljährlich
 - Halbjährlich Jährlich

Bitte informieren Sie mich über

- die Möglichkeit von Zustiftungen bzw. Spenden
- Testamente, Vermächtnisse und Schenkungen
- die Möglichkeit persönlicher Mitarbeit
- die einzelnen Projektausschreibungen
- die Bürgerstiftung Weil am Rhein im Allgemeinen
- den aktuellen Tätigkeitsbericht

Vor-/Nachname

Straße, Ort

Telefon

E-Mail

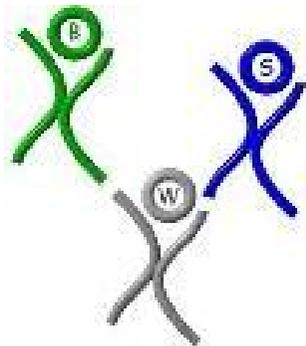
Datum

Unterschrift

Die Bürgerstiftung in Zahlen

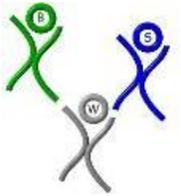
	2017	Seit Gründung
Zustiftungen	ca. 31.400 Euro	468.000 Euro*
Projektförderungen	ca. 8.500 Euro	80.000 Euro
Spenden	ca. 3.000 Euro	60.600 Euro

* davon Erststiftungen über 150.000 Euro



Wir sind dankbar für jeden Euro, mit dem Sie die Arbeit der Bürgerstiftung Weil am Rhein und damit das gesellschaftliche Miteinander in Weil am Rhein aktiv unterstützen.

Förderungen



Schulchor an der Hans-Thoma-Schule in Haltingen

Der Schulchor der Hans-Thoma-Schule in Haltingen freute sich auch in diesem Jahr wieder über die Zuwendung der Bürgerstiftung.

Vergangenes Jahr probten die Kinder, unter der Leitung von Frau Niemann, ein Musical, das beim Schulfest im Juni 2016 aufgeführt wurde.

Dank der erneuten Unterstützung konnte das erweiterte Probenpensum nun auch für das Schuljahr 2016/2017 finanziert werden. Und so trafen sich regelmäßig rund 20 Kinder der 2. - 4. Klasse und übten verschiedene Musikstücke ein.

Im Rahmen der Proben konnte bereits ein eingeübtes Stück dem Schatzmeister der Bürgerstiftung Weil am Rhein, Ulf Bleckmann, vorgespielt werden.

Die Finanzierung dieses Musicals ist ein gutes Beispiel dafür, wofür Spendengelder verwendet werden können.



Instrumentalunterricht an der Leopoldgrundschule

Seit 2013 fördert die Bürgerstiftung den „Instrumentalen Grundschulunterricht“ an der Leopoldgrundschule. Das Konzept für den „Instrumentalen Grundschulunterricht“ wurde an der Musikschule Weil am Rhein in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Freiburg entwickelt.

Die Absicht der Initiative ist klar: Alle Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, Kulturtechniken zu trainieren; denn diese vermitteln sich nicht von selbst. Auf ihrer Entdeckungsreise durch die komplexen musischen Lernfelder werden die Kinder dabei professionell angeleitet. Unterstützung erhalten die Lehrer durch eigens dafür ausgebildete Musikschullehrerinnen.

Dank der Spende der Bürgerstiftung über 500 Euro kann die Leopoldgrundschule das Projekt „Instrumentaler Grundschulunterricht“ weiterhin anbieten.

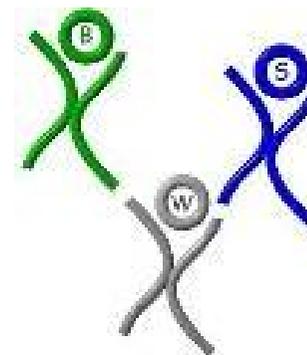
Die Grundschüler der 2. Klassen zeigten beim Besuch von Ulf Bleckmann, Schatzmeister der Bürgerstiftung, ihr Können. Dieser Unterricht bereitet den Kindern viel Spaß. Das Erforschen der Töne, gemeinsames Musizieren und den Erfolg dabei spüren, macht die Kinder sichtlich stolz. Wenn Kinder aktiv musizieren, werden ihre kognitiven, motorischen, kreativen und sozialen Fähigkeiten deutlich beeinflusst. Solche sinnvollen Projekte unterstützt die Bürgerstiftung sehr gerne.



Wechsel im Vorstand - neue Schatzmeisterin -

Zum Jahreswechsel gab es Änderungen im Vorstand und Stiftungsrat der Bürgerstiftung Weil am Rhein.

Herr Ulf Bleckmann ist auf eigenen Wunsch nach über 12 Jahren Tätigkeit als Schatzmeister aus der Bürgerstiftung Weil am Rhein ausgeschieden. Zur Nachfolgerin wurde Frau Susanne Volkmer gewählt.



Frau Volkmer ist bestens mit den Bankgeschäften vertraut – sie ist Bereichsleiterin Personal bei der Volksbank Dreiländereck – und darüber hinaus eine sehr engagierte Persönlichkeit. Sie stammt aus der Region und ist in Weil am Rhein beheimatet. Durch ihre vielfältigen Kontakte wird Frau Volkmer die Bürgerstiftung sehr bereichern können und das bisher Erreichte weiterhin fortsetzen. Frau Volkmer wird für die kommenden drei Jahre das Amt der Schatzmeisterin übernehmen.



v.l.n.r. Friedemann Theil (stv. Vorstandsvorsitzender), Jürgen Allweier (Vorstandsvorsitzender), Susanne Volkmer (neue Schatzmeisterin) und Ulf Bleckmann (bisheriger Schatzmeister)

„Weiler Gespräche“

Angela Winkelmann

Angela Winkelmann war bis zum Jahresbeginn 2017 Personalchefin und Mitglied der Geschäftsleitung der Helvetia Versicherungen Schweiz. Die seit mehreren Jahrzehnten in Weil-Ötlingen Lebende, kam von München, wo sie Volkswirtschaft studierte, in unser Dreiländereck.

Angela Winkelmann engagiert sich als Präsidentin der Schweizer Tertianum-Stiftung, die sich mit dem dritten Lebensabschnitt beschäftigt. Nun beginnt auch bei ihr der wohlverdiente Ruhestand. Sie möchte Klavier spielen lernen und sich somit einen Kindheitstraum erfüllen. Zusammensein mit Freunden, Kunst und Konzerte, aber auch ein guter Krimi und die Gartenarbeit sind ihre persönlichen Vorlieben. Ihr Lebensmotto orientiert sich an einem Spruch des chinesischen Philosophen Laotse: „Nimm gegenüber Wandel und Beständigkeit die gleiche Haltung ein, und nichts wird deine Klarheit trüben.“

Im Gespräch am 17. Mai 2017 im Vitra-Haus Weil am Rhein, sprach sie über ihren Weg an die Spitze in der Wirtschaft.



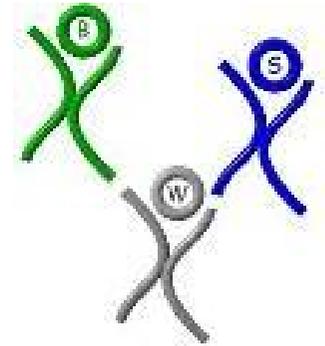
Blockflöten für die Karl-Tschamber-Schule

Seit Beginn des Schuljahres 2017/2018 ist der Musikunterricht für die Erstklässler in der Karl-Tschamber-Schule etwas ganz Besonderes!

Jedes Kind kann nun ein Musikinstrument während des Schulunterrichts erlernen.

Damit dieses Vorhaben in die Tat umgesetzt werden konnte, mussten zunächst 85 neue Blockflöten für die Erstklässler angeschafft werden. Dies gelang mit Hilfe der Bürgerstiftung.

Wieviel Freude die Kinder im „neuen“ Musikunterricht haben, davon konnten sich Herr Friedemann Theil, zweiter Vorsitzender der Bürgerstiftung und Herr Ulf Bleckmann, Schatzmeister der Bürgerstiftung, bei einem persönlichen Besuch in der Schule überzeugen. Die Freude bei den Schülerinnen und Schülern war riesig. „Das macht so viel Spaß ein Musikinstrument zu lernen“, so eine Schülerin.



Erlebnispädagogische Mädchenwoche

Die Bürgerstiftung spendet 700 Euro für das Projekt „Raus aus dem Alltag“ der drei Schulsozialarbeiterinnen des Oberrhein Gymnasiums Weil am Rhein, der Friedrich-Ebert-Schule Schopfheim und der Wiesentalschule Maulburg welches in Kooperation mit der Diakonie Lörrach durchgeführt wurde.



Raus aus dem Alltag, hieß es für acht Mädchen, die sich für die ersten drei Tage der Sommerferien zu einer Wanderung im Schwarzwald angemeldet hatten. Die Wanderung startete in Marzell, über den Nonnenmattweiher, zu den Höfen am Belchen, über Schönau, den Notschrei, Todtnauberg, den Feldberg bis zum Titisee. Die Mädchen liefen über 47 km in drei Tagen und bewältigten 700 Höhenmeter Aufstieg und 1.100 Höhenmeter Abstieg. Jedes Mädchen durfte einmal mit dem GPS-Gerät die Gruppe führen. Trotz des frühen Aufstehens und schmerzenden Füßen, haben sich alle Mädchen gegenseitig immer wieder motiviert und durchgehalten. So wurden Sie dann mit einem Abenteuer, wunderschöner Natur und viel Spaß belohnt und die Schulsozialarbeiterinnen haben das Ziel ihres Projektes erfüllt: Das Selbstbewusstsein der Mädchen zu stärken, lernen Verantwortung zu übernehmen, in der Gruppe seine Position zu finden und fair miteinander umzugehen.



Tanz AG – Gemeinschaftsschule Weil am Rhein

Auch die „Tanz AG“, das 2. Projekt der Gemeinschaftsschule Weil am Rhein, wurde wieder, im Rahmen der Ausschreibung „Respektvoll miteinander leben“, im Schuljahr 2017/2018 mit 2.625 Euro unterstützt.

Jeden Mittwochnachmittag finden an der Gemeinschaftsschule Weil am Rhein für die 5ten und 6ten Klassen, anstelle des sonst üblichen Unterrichts, verschiedene AG's statt. Neben diversen Angeboten wie Nähen, Kochen, Fußball und der Mädchen AG oder der Jungs AG, gibt es auch das Angebot, Break-Dance zu lernen. Zwei Schulstunden lang trainieren hier sechs Mädchen und sechs Jungs. Was auf den ersten Blick für Außenstehende so einfach aussieht, ist doch erst durch viel hartes Training erreichbar. Dazu braucht es Kraft, Kondition und eine gute Koordination. Die Leitung hat der professionelle Breakdance-Lehrer Jimmy Jazz Nguyen vom Tanzwerk 3-Ländereck in Lörrach.

Bei einem Vor-Ort Besuch konnten sich die Vertreter der Bürgerstiftung selbst davon überzeugen, wie die Kids den „Zulu Spin“ bzw. den „Six Step“ oder den „Kick Rock“ mit Begeisterung trainierten.

Schatzmeister Ulf Bleckmann: „Diese tollen Angebote unterstützen wir gerne und wir hoffen, dass die Bevölkerung in Weil am Rhein uns auch weiterhin mit Spenden für solche Projekte unterstützt.“



Sozial-Kompetenz-Training an der Gemeinschaftsschule

Im Rahmen der Ausschreibung „Respektvoll miteinander leben“ hat sich die Gemeinschaftsschule Weil am Rhein erneut mit ihrem Teilprojekt „Sozial-Kompetenz-Training“ beworben und eine Förderung in Höhe von 2.500 Euro erhalten.

Im Schuljahr 2016/2017 wurden vier neue 5te Klassen errichtet und man stellte erneut fest, dass sich in allen Klassen Kinder mit einem Anspruch auf sonderpädagogische Begleitung oder zusätzlichem Sprachförderbedarf befanden.

Aufgrund der vielfältigen und langjährigen Erfahrung wurden wieder feste 2-stündige Unterrichtseinheiten im Bereich Sozial-Kompetenz-Training angeboten. Ziel des Trainings ist es, neben dem Gestalten von Lern- und Arbeitssituationen, in der Gruppe auch die gewaltfreie Kommunikation der Kinder – auf Basis des Dialogs – zu fördern.

Hierbei spielt auch das Kennenlernen der eigenen Ressourcen und Fähigkeiten sowie die Entwicklung von Teamfähigkeit eine wesentliche Rolle. In den Unterrichtseinheiten wurden diese Themen nun den Kindern mit nachhaltigem Erfolg vermittelt.



Zirkusprojekt Wufi

Auch im Jahr 2017 ermöglichte die Bürgerstiftung, durch einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro, das Zirkusprojekt des Familienzentrums Wunderfitz in Zusammenarbeit mit der Weiler Stadtjugendpflege.

Am Freitag, dem 25. August 2017, hieß es wieder „Manege frei“ für 50 Kinder, welche am Zirkusprojekt teilnahmen. Vorgeführt wurde den Eltern, Großeltern und Geschwistern, was die Kinder und Jugendliche innerhalb von nur einer Woche einstudiert hatten. Fakire, Jongleure, Clowns und Feuerspucker begeisterten die Familienangehörigen.

Partner waren in diesem Jahr wieder die 5 Zirkuspädagogen. Sie zeigten den Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren das Training in der Manege. Die Kinder durften wieder an zwei Workshops mitwirken und bei der Herstellung der Kulissen ihre Kreativität ausleben. Das Besondere in diesem Jahr war, dass die Kinder in Rollen schlüpfen durften, welche in einem Theaterworkshop erarbeitet wurden. Das übergreifende Thema war „Mittelalterliche Hochzeit“ und kam bei den Kindern sehr gut an.

„Wir sind froh, dass dank dieser Initiative die Kinder in der Stadt gut betreut sind. Von Weilern für Weiler, so lautet das Motto der Bürgerstiftung. Und genau diesem Motto entspricht dieses Projekt perfekt“, so Jürgen Allweier, Vorsitzender der Bürgerstiftung.



Neuer Fernseher für die Tagespflegestätte der Diakonie in Weil am Rhein

Mit Unterstützung und Zustupf der Firma EP Media Center Weil am Rhein, konnte die Bürgerstiftung für die Tagespflege einen neuen Fernseher organisieren.

Der alte Fernseher war kurz vor Weihnachten kaputtgegangen und die Bürgerstiftung hatte hiervon Kenntnis erlangt.

Gerade weil in der Vorweihnachtszeit für die Tagesgäste das Fernsehen wichtig ist organisierte man schnell Ersatz.

Zur Freude der Bewohner konnte der nagelneue 55 Zoll Fernseher zeitnah von Herrn Markus Wiedemann vom EP Media Center Weil am Rhein, Herrn Jürgen Allweier, Vorsitzender der Bürgerstiftung Weil am Rhein und Herrn Ulf Bleckmann, Schatzmeister der Bürgerstiftung Weil am Rhein, an die Bewohner übergeben werden.



v.l.n.r Markus Wiedemann, EP Media Center Weil am Rhein, Nora Glowienka, Tagespflegestätte Weil am Rhein, Jürgen Allweier und Ulf Bleckmann von der Bürgerstiftung Weil am Rhein.

Projektausschreibung „Respektvoll miteinander leben“

Auch in diesem Jahr hat die Bürgerstiftung das Projekt „Respektvoll miteinander leben“ ausgeschrieben. Hier konnten sich alle gesellschaftlichen Gruppen, Vereine und Organisationen der Stadt Weil am Rhein bewerben.

Die Lebensbereiche, in denen wir respektvoller miteinander umgehen können, sind vielfältig:

- mit Menschen, ob behindert oder nicht behindert
- mit Menschen, unabhängig von ihrem sozialen Status
- mit anderen Nationalitäten, Kulturen und Andersdenkenden
- in dem man eine gute Gesprächskultur entwickelt
- im Schulalltag, in dem sich Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler gegenseitig um respektvollen Umgang bemühen
- im Berufsleben
- im Vereinsleben
- im Internet und in sozialen Netzwerken

Die Aufzählung ist beispielhaft. Sie soll die unterschiedlichen Möglichkeiten verdeutlichen, denn nur wer bereit ist, sich anderen gegenüber respektvoll zu verhalten, kann erwarten, dass diese auch selbst Respekt entgegenbringen.

Die Ausschreibung „Respektvoll miteinander leben“ kann als Fortführung des sehr erfolgreichen Projekts „Respekt“ aus dem Jahr 2010 gesehen werden. War die Projektausschreibung 2010 ausschließlich an die Weiler Schulen gerichtet, so wurde sie 2016 für alle gesellschaftlichen Projekte und Aktivitäten zu diesem Thema in unserer Stadt geöffnet.

Respekt heißt, Verständnis zu zeigen. Durch die Ausschreibung möchte die Bürgerstiftung erreichen, dass das Thema Respekt, gerade in der heutigen Zeit, in unserer Gesellschaft wieder thematisiert wird. Nur gemeinsam kann es gelingen, dass sich alle in unserer Gesellschaft dazugehörig fühlen, respektvoll miteinander umgehen lernen und gleiche Chancen bekommen können.